

Frühe Hilfen und Kinderschutz

Wegweiser für Eltern, andere Erwachsene,
Fachkräfte und alle, die nicht wegschauen wollen!



Schaut nicht weg!
Kinder brauchen Eure Hilfe!

Liebe Ratsuchende in der Region Neubrandenburg,

die Anforderungen an Familien wandeln sich stetig, ob als Paar, als alleinerziehende Mutter oder Vater mit Kindern, ob als Patchwork- oder gar als Mehrgenerationenfamilie. Trotz der Freude und des Glücks, die das Zusammenleben mit Kindern und das Familienleben mit sich bringen, bleibt die Tatsache bestehen, dass Eltern Unterstützung und gut funktionierende Netzwerke benötigen, um den täglichen Herausforderungen gewachsen zu sein.

Was – ist zu tun, wenn Tim ständig blaue Flecken hat, Sophie nicht genug zu essen bekommt und Marias Mutter sie boshaft und ablehnend behandelt?

Wie – geht man mit solchen konkreten Verdachtsmomenten um und wem kann man sich anvertrauen?

Wer – sind die Ansprechpartner/-innen, die in schwierigen Situationen Hilfestellung, Beratung und Unterstützung anbieten können – angefangen von der Hebamme über den/die Schulsozialarbeiter/-in bis hin zur Polizei?

Auf viele solcher Fragen kann dieser Wegweiser hilfreiche Antworten geben. Auch auf unserer Internetseite im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sind Informationen zu finden:

vnkinderschutz.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Dieser Ratgeber ist gedacht für alle, die Fragen, Sorgen oder Probleme haben, Eltern, die Hilfe suchen, aber nicht wissen, wer Ihnen helfen kann, aufmerksame Mitmenschen, die Hinweise oder Beobachtungen haben, dass es einem Kind nicht gut geht und alle Fachkräfte, die Netzwerkakteure zur gemeinsamen Zusammenarbeit suchen.

Woran erkenne ich, dass ein Kind gefährdet ist?

Es gibt selten eindeutige Hinweise. Seien Sie aufmerksam, wenn u. a. folgende Anzeichen plötzlich oder häufig vorkommen:

- **Körperliche Auffälligkeiten** (blaue Flecken, Knochenbrüche, Verbrennungen, Verletzungen...)
- **Anzeichen von körperlicher Vernachlässigung** (Mangelernährung, mangelnde Hygiene, witterungs- und altersunangemessene Kleidung...)
- **plötzliche Verhaltensänderungen oder Verhaltensauffälligkeiten** (Rückfall in Kleinkindverhalten, Bettnässen, Einkoten, Daumenlutschen, Stottern, auffällige Angstzustände, Weglaufen, Angst vor Erwachsenen...)
- **Schlafstörungen**
- **Rückzug** in Phantasiewelten bis hin zum Lügen
- **Kontaktlosigkeit**, keine Freundschaften
- **sexualisiertes** oder dem Alter unangemessenes **Verhalten**
- **Schulschwierigkeiten** oder plötzlicher Leistungsabfall
- **Selbstverletzungen**
- **Selbstmordversuche**



Wie gehe ich mit konkreten Verdachtsmomenten um?

aufmerksam sein – trauen Sie Ihren Augen und Ohren und Ihrem Gefühl!

- **Ruhe bewahren und...**
...in Ruhe zuhören – wenn ein Kind/eine Familie sich Ihnen gegenüber äußert. Halten Sie den Kontakt.
- **Informieren** – holen auch Sie sich Unterstützung. Sie können die Sozialarbeiter/-innen des Jugendamtes über ihre Beobachtungen informieren und sich beraten lassen, auch anonym.
- **Hilfe anbieten** – überlegen Sie mit den Betroffenen gemeinsam, welche Hilfe angebracht ist und planen Sie unaufgeregt die nächsten Schritte.
- **Hilfe holen** – benennen Sie den Familien/dem Kind Ansprechpartner/-innen. Bieten Sie an, den ersten Kontakt zu begleiten.



Woran erkenne ich, dass ich Hilfe brauche?

- Mein eigenes Verhalten erschreckt mich immer wieder. Ich wollte nie so streng, unnachsichtig und manchmal vielleicht sogar aggressiv sein.
- Ich fühle mich mit der Erziehung oder Versorgung meiner Kinder überlastet und überfordert und stoße immer wieder an meine Grenzen.
- Ich fühle mich den zunehmenden Problemen hilflos ausgesetzt.

Notdienste und Soforthilfen auf einen Blick

Jugendamt Neubrandenburg 0395 - 57087 5300

NACH DIENSTSCHLUSS UND AM WOCHENENDE:

Integrierte Kreisleitstelle (ILS) Mecklenburgische Seenplatte (automatische Weiterleitung an den Bereitschaftsdienst des Jugendamtes)	112
Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Kinderchirurgische Station	0395 7754020
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640 oder 0160 99269205

Wo finde ich Beratung und Unterstützung?

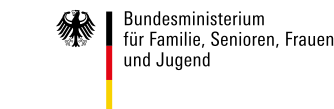
Im Kinderschutz ist an erster Stelle das **JUGENDAMT** Ansprechpartner und bietet Beratung und Schutz.

Darüber hinaus gibt es weitere Anlaufstellen:

- **Beratung** – Einrichtungen, welche unterschiedliche Arten von Unterstützung und Hilfestellung anbieten und die sich in ihrem Auftrag unterscheiden: Erziehungsberatung, Beratungsstellen für Betroffene von häuslicher Gewalt, Schwangerschafts(konflikt)beratung, Sozialberatung, Psychologische Beratung, Schulsozialarbeit, Schulpsychologische Beratung
- **Unterstützung** – Betreuung und Begleitung bei verschiedenen Fragestellungen bzw. zur Vorbeugung von Schwierigkeiten: Frühförderstellen, Familienzentren und –bildungsstätten, Opferhilfe - z.B. Weißer Ring e.V., Beratungsstellen
- **Schutz** – Entlastung, Schutz und Zuflucht in akuten Krisen- und Notsituationen: Kinder- und Jugendnotdienst, Frauen- und Kinderschutzhaus, Polizei
- **Therapie/Psychiatrie** – Hilfe bei seelischen Krisen und Suizidalität, Begleitung und Hilfe nach akuten Belastungen bzw. für psychisch erkrankte Personen: Notarzt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Kinder- und Jugendpsychiatrie

Ansprechpartner/-innen unter www.familienwegweiser-nb.de

gefördert vom:



Geschäftsstelle:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte · Jugendamt · Koordinierungsstelle Frühe Hilfen
An der Hochstraße 1 · 17036 Neubrandenburg

Ansprechpartnerin:

Netzwerkkoordinatorin · Antje Luxenburger
0395 570875134 · antje.luxenburger@lk-seenplatte.de

Erstellt in Zusammenarbeit mit:

Netzwerk „Frühe Hilfen und Kinderschutz“ Neubrandenburg



Frühe Hilfen & KINDERSCHUTZ

für Kinder und Jugendliche

Dein Wegweiser, wenn...

... du Stress zu Hause, in der Schule oder mit Freunden hast

... deine Eltern sich oft streiten oder auch schlagen

... dir jemand körperlich oder seelisch wehgetan hat oder du Angst hast, dass das passieren könnte

... dich jemand sexuell belästigt oder dich gegen deinen Willen berührt

... du dir um jemanden ganz große Sorgen machst

FAMILIE & FREUNDE

Du kannst Dich Deiner **Familie**, aber auch Deinen **Freunden** oder **Bekanntem** anvertrauen und über Deine Sorgen sprechen. Sie trösten Dich und helfen Dir.



KINDERSCHUTZHOTLINE
TELEFON 0800 1414007

SCHULE

Jede **Erzieherin** und jeder **Lehrer**, dem Du vertraust, wird Dir zuhören. Auch die **Schulsozialarbeiterin** ist immer für Dich da. Du kannst mit oder ohne Deine Eltern Hilfe suchen.



„NUMMER GEGEN KUMMER“
TELEFON 0800 116111

JUGENDEINRICHTUNGEN

Egal ob **Trainerin**, **Sozialarbeiter** oder **Schachlehrer** – alle werden Dir helfen, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Auch die anderen Kinder wissen ziemlich gut, wie es sich anfühlt, traurig zu sein und Unterstützung zu brauchen.



WILLST DU MEHR ERFAHREN,
dann besuch [KISCHU-Stadt.de!](http://KISCHU-Stadt.de)

JUGENDAMT

Mitarbeiter vom Jugendamt haben die Aufgabe, Kinder zu schützen und Eltern zu helfen. Wenn Du Probleme hast oder Schutz brauchst, kannst Du allein oder mit Deinen Eltern hierher kommen. Wir versuchen, mit Dir und Deinen Eltern gemeinsam eine Lösung zu finden.

TELEFON 0395 570875300



MEHR HILFE FINDEST DU UNTER
vnkinderschutz.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

KRANKENHAUS

Wenn Du krank oder verletzt bist oder Dich etwas bedrückt, findest Du in **Arztpraxen** oder im **Krankenhaus** Hilfe. Die **Ärzte** hören Dir zu und untersuchen Dich. Sie dürfen nicht einfach etwas weiter erzählen. Du kannst dem Arzt ruhig von deinem Kummer berichten.

NOTARZT TELEFON 112



POLIZEI

Wenn Dir jemand weh tun will oder Dich bedroht, wähle die 110. **Polizisten** gehen auch nachts ans Telefon. Sie wollen Deinen Namen wissen und warum Du anrufst. Sie können auch die Leute zur Rede stellen, die Dir Angst oder Ärger machen.

TELEFON 110



Dieses Falblatt wurde gemeinsam mit Kindern einer 4. Klasse der Grundschule „Datzeberg“ Neubrandenburg entwickelt.